

MOTION von Ralf Margreiter (Grüne, Zürich) und Martin Geilinger (Grüne, Winterthur)

betreffend Gesetz über die Standortförderung des Kantons Zürich

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat ein Gesetz über die Standortförderung des Kantons Zürich vorzulegen, das sich strategisch an den Chancen eines ökologischen Umbaus der Wirtschaft und den Wachstumspotentialen eines Green New Deal ausrichtet.

Ralf Margreiter
Martin Geilinger

Begründung:

Wir stehen mitten in einer Wirtschaftskrise, die uns noch einige Zeit beschäftigen wird. Der Wirtschaftsraum Zürich braucht dringend neue Impulse. Unsere Wirtschaft muss tiefgreifend und rasch umgebaut werden: Der (welt-)wirtschaftliche Wandel und die Notwendigkeit einer Neuausrichtung werden evident, wenn die jetzige Krise nicht bloss als Finanzmarktkrise mit Übergreifen auf die Realwirtschaft begriffen wird - sondern als «Multi-Krise», die sich auch als Klima-, Ressourcen-, Nahrungsmittel- und Wasserkrise äussert.

Der einzuschlagende Weg ist also keineswegs einfach ein «more of the same»: Die Zeichen stehen auf Green Economy, Green New Deal und den Erfolgspotentialen, die sich bei rechtzeitiger Neupositionierung eröffnen. Der wirtschaftspolitische Handlungsspielraum des Kantons ist bekanntermassen begrenzt. Das gilt indes nicht für die Standortpolitik. Die Standortförderung soll sich daher auf die zukünftig wichtigen Standortfaktoren konzentrieren.

Der Kanton verfügt derzeit über kein Standortförderungsgesetz. Es fehlen klare gesetzliche Grundlagen für diesen Tätigkeitsbereich. Heute besteht vielmehr ein etwas zufällig anmutendes Patchwork an historisch gewachsenen Einzelbeteiligungen und punktuellen Fördermassnahmen etwa im Rahmen der Greater Zurich Area oder der kantonalen Wirtschaftsförderung. Diese Lücke soll nun geschlossen und mit einer strategischen Ausrichtung auf der Höhe der Zeit versehen werden: zwei Fliegen auf einen Streich.